

LET THE GAME BEGIN

Julia Gaisbacher und Barbi Marković

Ausstellung und Kunstbeitrag in den Lichtungen

Eröffnung: **Samstag, 26. November 2022, 11.00 Uhr**

Dauer: 28.11. – 21.12.2022

Öffnungszeiten: Mo – Do, 10 – 17 Uhr / Fr, 10 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Veranstaltungen:

„FKK meets ... Julia Gaisbacher“ – die Künstlerin führt durch die Ausstellung

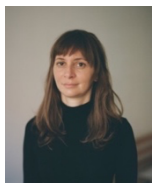
Dienstag, 29.11.2022 um 18.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Kunstfreundeskreis Graz und Parnass Artlife



© Julia Gaisbacher, 2022

Die Fotoserie „Let The Game Begin“ ist Teil einer langfristigen Auseinandersetzung der Künstlerin Julia Gaisbacher mit dem Immobilienentwicklungsprojekt „Belgrade Waterfront“ am Ufer der Save im Zentrum der Stadt. Von 2017 bis 2022 beschäftigte sich Julia Gaisbacher mit der komplexen Widersprüchlichkeit dieses Investorenprojekts, um die sozialen, ökonomischen, politischen und ökologischen Krisen und Konflikte der Gegenwart exemplarisch zu visuellen Metaphern zu verdichten. Am Beispiel von Spiegelungen und Beleuchtungen wird das Bauprojekt in Fotos und Videos als uniforme ästhetische Setzung und Botschaft des Kapitals entlarvt. „Let The Game Begin“ ist eine Erzählung über die Gestaltungsmacht der perspektivlosen Zukunftsorientiertheit.



© Theresa Wey

Julia Gaisbacher, geb. 1983 in Grambach bei Graz (AT), lebt als freischaffende Künstlerin und Fotografin in Wien und Graz. Sie studierte Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz, Bildhauerei/ Dreidimensionales Gestalten an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (DE) und an der Hogeschool Sint-Lukas / LUCA School of Arts, Brüssel (BE).

Julia Gaisbacher hat den Theodor-Körner-Fond Preis (2021), das Staatsstipendium Fotografie des Bundeskanzleramts Österreichs (2020), den Ankaufpreis im Rahmen des Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst (2019), den Erste Bank MehrWERT Anerkennungspreis (2018) und den Fotoförderungspreis der Stadt Graz (2016) erhalten. 2021 ist im Verlag der Camera Austria ihr Buch "One Day You Will Miss Me" erschienen. www.juliagaisbacher.com